

Andreas Türler

Paul Scherrer Institute, 5232 Villigen – PSI, Switzerland
andreas.tuerler@psi.ch



Andreas Türler, Jahrgang 1960, ist Leiter des Labors für Radio- und Umweltchemie am schweizerischen Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen und Professor für Radiochemie an der Universität Bern. Seit über 25 Jahren beschäftigt er sich mit der experimentellen Erforschung der Chemie und Physik der schwersten Elemente, die nur in Form einzelner, kurzlebiger Atome an Beschleunigeranlagen synthetisiert werden können.

A. Türler ist in Bern aufgewachsen und hat an der Universität Bern Chemie studiert. Nach seiner Promotion im Jahr 1989 weilte er als PostDoc für drei Jahre am Lawrence Berkeley National Laboratory in Kalifornien, wo er sich mit chemischen Untersuchungen der Elemente Rutherfordium und Dubnium beschäftigte. Für diese Arbeiten wurde er mit dem „Fritz-Strassmann-Preis“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker ausgezeichnet. Eine Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Paul Scherrer Institut führte ihn 1992 zurück in die Schweiz, wo er im Jahr 2000 an der Universität Bern habilitierte. Ende 2001 folgte er einem Ruf auf den Lehrstuhl für Radiochemie der Technischen Universität München wo er die Leitung des dortigen Instituts für Radiochemie übernahm. Im Zentrum der Forschungsinteressen stand die Produktion neuer Radionuklide für nuklearmedizinische Anwendungen an der in München neu in Betrieb genommenen Neutronenquelle FRM-II und am Zyklotron, sowie die Entwicklung radioanalytischer Methoden mit Neutronenstrahlen. Mitte 2009 folgte der Ruf auf die Professur in Bern verbunden mit einer Laborleitung am PSI.

Prof. Türler war Mitglied in den wissenschaftlichen Beiräten der Helmholtzzentren Dresden-Rossendorf und GSI Darmstadt als auch des Nuclear Physics Boards der Europäischen Physikalischen Gesellschaft und von 2007-2010 Vorsitzender der Fachgruppe Nuklearchemie. Derzeit ist er Vizepräsident der eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Radioaktivität.